

Kundeninformation

Ankauf von Hrywnja-Banknoten

Ein gemeinsames Programm der Bundesrepublik Deutschland, der Deutschen Bundesbank und der Deutschen Kreditwirtschaft ermöglicht nunmehr den Ankauf von Hrywnja-Banknoten. Dabei gelten folgende Bedingungen:

- Sie tauschen Banknoten
 - im Wert von insgesamt höchstens 10.000 Hrywnja und
 - in den Stückelungen 100, 200, 500 und 1.000 Hrywnja der derzeit gültigen Banknotenserien.

Stark beschädigte und andere Scheine sowie Münzgeld werden nicht angenommen.

- Sie sind
 - volljährig,
 - im Februar 2022 oder danach aus der Ukraine geflohen und
 - haben frühestens im Februar 2022 ein Konto bei dieser Bank eröffnet.
- Der Ankauf erfolgt zum Umrechnungskurs, der von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird (<https://bundesbank.de/wechselkurse-uah>).
- Die Banken sind verpflichtet zu prüfen, ob Sie bereits an dem Ankauf-Programm teilgenommen haben. Dafür werden folgende Daten erfasst und elektronisch an die Europäische Zentralbank, 60640 Frankfurt am Main, gemeldet:
 - Ihr Name
 - Ihr Geburtsdatum
 - Bei der Kontoeröffnung verwendeter Identitätsnachweis (Dokumenttyp, Dokumentnummer, Ausstellerland)
 - Ankaufbetrag

Die Europäische Zentralbank speichert diese Daten. Ein Abruf der Daten durch Banken ist nicht möglich. Diese erhalten lediglich die Information, ob der maximale Ankaufbetrag bereits erreicht wurde.

Mit dem Ankauf stimmen Sie dieser Datenverarbeitung zu.

- Über den Ankauf erhalten Sie einen Beleg.
- Es erfolgt eine Gutschrift des umgerechneten Euro-Betrages auf dem bei dieser Bank geführten Konto – nach einer Echtheitsprüfung der Banknoten durch die Deutsche Bundesbank.

Eine Barauszahlung in Euro erfolgt nicht.

- Für den Ankauf wird kein Entgelt berechnet.
- Das Programm ist auf drei Monate begrenzt und endet am 19. August 2022. Bitte nutzen Sie den gesamten Zeitraum für den Ankauf aus, da gerade zu Beginn des Programms längere Wartezeiten möglich sind.